

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 18.05.2017

- **BERICHT DER OWS ÜBER DIE TECHNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG DER WASSERVERSORGUNG FÜR DAS JAHR 2016**

Andreas Heiß von OstalbWasserService GmbH informierte das Gremium über das Betriebsjahr 2016. Er erinnerte dabei, dass die Speichermenge im Hochbehälter Sulzdorf nach wie vor zu gering sei, hier aber im nächsten Jahr Abhilfe geschaffen werde.

Er berichtete, dass der Wasserverbrauch in der Gesamtgemeinde im Vergleich zum Vorjahr leicht gefallen sei, man aber einen höheren Wasserverlust hatte. Zu der Situation der Rohrbrüche erklärte er, dass in den Hauptleitungen ein Rohrbruch und an den Hausanschlüssen acht Rohrbrüche behoben werden mussten.

Der Gemeinderat nahm vom Bericht der OstalbWasserService GmbH Kenntnis.

- **ERWEITERUNG DER ALEMANNENSCHULE, GEMEINSCHAFTSSCHULE**
- **Baugrunduntersuchung**

Im Vorfeld der weiteren Ausarbeitung der möglichen Optionen zur Schulerweiterung wurden vom Büro BFI Zeiser Baugrunduntersuchungen innerhalb des Schulgeländes durchgeführt. Herr Zeiser vom Büro BFI stellte die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen zu den einzelnen Optionen vor.

Der Gemeinderat nahm von den Ergebnissen Kenntnis.

- **ERWEITERUNG DER ALEMANNENSCHULE, GEMEINSCHAFTSSCHULE**
- **Machbarkeitsstudie**

Rektor Meiser hatte in einer der vergangenen Sitzungen dem Gemeinderat mitgeteilt, dass die vorhandenen Räumlichkeiten an der Schule aktuell und zukünftig nicht mehr ausreichen. Um den tatsächlichen Bedarf an Räumlichkeiten unter Berücksichtigung des Bestandes zu ermitteln, wurde die Architektin Sonja Walter beauftragt eine Raumplanung der Alemannenschule auszuarbeiten.

Frau Walter stellte in der Gemeinderatssitzung verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten sowie den Bau einer Mensa vor. Anschließend wurde von Rektor Meiser zu den vorgestellten Optionen aus schulpädagogischer Sicht Stellung bezogen.

Die optimale Lösung würde Kosten in Höhe von ca. 5 Mio. € verursachen, wovon man ca. 1,5 Mio. € an Zuschüsse vom Land bekommen könnte.

Der Gemeinderat nahm von den Ausführungen Kenntnis.

- **ALEMANNENSCHULE**
- **Energetische Sanierung der Südfassade; Bemusterung**

Der Gemeinderat hat in der vergangenen Sitzung der Vergabe der Fenster- und Sonnenschutzarbeiten an die Firma Gauer mann aus Aalen-Wasseralfingen zugestimmt. Zur Festlegung der Farbgestaltung der Fassadenelemente war noch eine Bemusterung notwendig. Architektin Sonja Walter stellte dem Gremium die Farbgestaltung vor.

Der Gemeinderat hat der vorgeschlagenen Farbgestaltung der Fassadenelemente zugestimmt.

- **MACHBARKEITSSTUDIE: AUFZUG FÜR DAS RATHAUS UND WEITERE BÜRORÄUME**
- **Beauftragung eines Architekturbüros**

Der im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ (ASP) bewilligte Zuwendungsbetrag in Höhe von 400.000 € wurde nun auf den Bewilligungszeitraum bis 30. April 2019 festgelegt und begrenzt. Enthalten sind hier auch die Kosten für den Einbau eines Aufzuges im Rathaus sowie eine evtl. räumliche Erweiterung.

Bereits im Jahre 2010 wurde vom Behindertenbeauftragten der Wunsch geäußert, dass am Rathaus ein Aufzug angebracht werden sollte, um barrierefrei zu den Räumlichkeiten der Verwaltung und in den Sitzungssaal zu gelangen.

Die Kosten der Machbarkeitsstudie für die Rathausenerweiterung sind förderfähig in Höhe der Förderung der Gesamtbaumaßnahme, sofern die Erweiterung des Rathauses unter 50% der bestehenden Kubatur bzw. Nutzfläche besteht, dann sind die berücksichtigungsfähigen Kosten der Machbarkeitsstudie u. Erweiterung mit 60% zuwendungsfähig; sofern die Erweiterung über 50% liegt, sind die berücksichtigungsfähigen Kosten mit 30% zuwendungsfähig.

Die Verwaltung schlug vor, für die Machbarkeitsstudie das Architekturbüro Hariolf Brenner aus Ellwangen mit langjähriger Praxiserfahrung zu beauftragen.

Der Gemeinderat hat das Architekturbüro Hariolf Brenner aus Ellwangen mit der notwendigen Machbarkeitsstudie für den Einbau eines Aufzugs in das Rathaus und der Schaffung weiterer Büroräumlichkeiten beauftragt.

- **AUFBAU EINES HÖCHSTGESCHWINDIGKEITSNETZES (FTTB)**
 - **Planungsaufträge für die Ortsteile Oberlengenfeld, Mittellengenfeld u. Halmeshof**

Die Verwaltung hat für den Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes für die Ortsteile Oberlengenfeld, Mittellengenfeld und Halmeshof von zwei Ingenieurbüros entsprechende Honorarvorschläge angefordert.

Das Honorarangebot des Ingenieurbüros GEO DATA aus Westhausen betrug inkl. 19 % MwSt. 55.322,60 €. Das zweite Honorarangebot des Ingenieurbüros stadtlandingenieure aus Ellwangen betrug inkl. 19 % MwSt. 48.036,86 €.

Der Gemeinderat hat mit dem Aufbau eines Höchstgeschwindigkeitsnetzes (FTTB) für die Ortsteile Oberlengenfeld, Mittellengenfeld und Halmeshof das Ingenieurbüro stadtlandingenieure GmbH aus Ellwangen auf Grundlage ihres Honorarvorschlages vom 18.04.2017 mit einem Honorar i. H. v. 48.036,86 € inkl. 19 % MwSt. beauftragt.

- **BEBAUUNGSPLAN „BOLZENSTEIG IV – 2. ÄNDERUNG UND 2. ERWEITERUNG“ MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN, UMWELTBERICHT UND SATZUNG ÜBER ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN**
 - **Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.09.2016 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bolzensteig IV – 2. Änderung und 2. Erweiterung“ sowie für eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gefasst. In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.2017 fand die Abwägung sämtlicher Stellungnahmen hinsichtlich der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander statt. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wurden diese Punkte bereits im Entwurf des Bebauungsplanes und in den textlichen Festsetzungen berücksichtigt bzw. eingearbeitet.

Der Gemeinderat hat der Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bolzensteig IV – 2. Änderung und 2. Erweiterung“ und der Satzung über die bauordnungsrechtlichen Vorschriften (örtliche Bauvorschriften) für das Gebiet „Bolzensteig IV – 2. Änderung und 2. Erweiterung“ aufgrund von § 10 BauGB und § 74 LBO in Verbindung mit § 4 GemO zugestimmt.

Die Verwaltung wurde nach § 10 Abs. 2 des BauGB damit beauftragt, die Genehmigung für die Satzung über den Bebauungsplan „Bolzensteig IV – 2. Änderung und 2.

Erweiterung“ und für die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften bei der Aufsichtsbehörde (Landratsamt Ostalbkreis) schriftlich zu beantragen.

- **INTERKOMMUNALER KOSTENAUSGLEICH FÜR AUSWÄRTIGE KINDER GEM. § 8a KINDERTAGESBETREUUNGSGESETZ (KiTaG) FÜR DAS JAHR 2016**

Im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs für auswärtige Kinder hat die Gemeinde Hüttlingen der Stadt Aalen 26.427,04 € für 25 Kinder, der Gemeinde Abtsgmünd 4.792,50 € für neun Kinder, der Gemeinde Neuler 598,75 € für ein Kind, der Gemeinde Rainau 4.334,17 € für vier Kinder und der Gemeinde Westhausen 109,58 € für ein Kind in Rechnung gestellt. Im Gegenzug war von der Gemeinde Hüttlingen an die Stadt Aalen 9.797,43 € für sechs Kinder, an die Gemeinde Abtsgmünd 786,00 € für ein Kind, an die Gemeinde Böbingen 2.322,50 € für ein Kind, an die Stadt Ellwangen 1.934,00 € für ein Kind und an die Stadt Oberkochen 301,58 € für ein Kind zu entrichten. Insgesamt konnte für das Jahr 2015 ein positiver Betrag in Höhe von 21.120,53 € erzielt werden.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

- **ANTRAG AUF FAHRT- UND ÜBERNACHTUNGSKOSTENBEITRÄGE FÜR DIE JUGENDLICHEN UND AKTIVEN DER SPORTGRUPPE „AVANTI“**

Der TSV Hüttlingen hat mit Schreiben vom 25. April 2017 für die Jugendlichen und Aktiven in der Showgruppe „Avanti“ einen Antrag auf Fahrt- und Übernachtungskostenzuschuss zum Bundesfinale in Berlin am 04.06.2017 (Deutsche Meisterschaft) bei der Gemeinde eingereicht.

Der Gemeinderat hat einstimmig, im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien, der Showgruppe „Avanti“ einem Fahrtkostenzuschuss für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Berlin i. H. v. 50 € je Teilnehmer, bei 29 Teilnehmern einem Betrag in Höhe von 1.450,00 €, zugestimmt.

- **BEKANNTGABE NICHTÖFFENTLICH GEFASSTER BESCHLÜSSE GEM. § 35 ABS. 1 GEMO**

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 26.04.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat hat der beabsichtigten Erweiterung eines Wohnhauses – Aufstockung einer Garage – in Seitsberg, mittels eines Flachdachbaus nicht zugestimmt.
2. Der Gemeinderat hat der Höhergruppierung eines Mitarbeiters im Rathaus zugestimmt.
3. Der Gemeinderat hat sich mit dem Nachlass von 200 € für die Benefizveranstaltung der Kirchengemeinde am 11.03. und 12.03.2017 im Hüttlinger Forum einverstanden erklärt.

- **ANFRAGEN KAMEN ZU FOLGENDEN THEMEN:**

- Wassergymnastik im Naturerlebnisbad Niederalfingen
- Blumenwiesen im Gemeindegebiet

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.